discover.IP

Analyse geistiger Schutzrechte für technologisch orientierte KMU in Österreich

Klein und Mittelbetriebe (KMU) stellen das innovative Rückgrat Österreichs in Zeiten der Globalisierung dar. Hoher Ressourceneinsatz und gute Vernetzung mit Entwicklungs- und Vertriebspartnern schaffen unternehmensinternes Wissen, die Basis für Wachstumschancen am Markt.

Wenige Unternehmen sind sich dabei der Risken und Quellen von Know-how-Abfluss und der Chancen strategischer Schutzmechanismen bewusst. Skepsis gegenüber formalisierten Schutzrechten und Auslastung bzw. Überlastung durch den alltäglichen Geschäftsbetrieb erschweren eine systematische Auseinandersetzung.

Hier setzt discover.IP, ein Kooperationsprojekt des Österreichischen Patentamtes (ÖPA) und der austria wirtschaftsservice (aws), an und hilft technologieorientierten Unternehmen, ihr unternehmensinternes geistiges Eigentum (IP – intellectual property) effizienter einzusetzen.

In einer Vorort-Erhebung des bestehenden geistigen Eigentums, des Know-hows werden die Chancen und Risken der verschiedenen Schutzrechtsformen (z.B.: Geheimhaltungsstrategien bzw. -vereinbarung, Patente, Marken, Urheberrecht, Kooperationsverträge etc.) für das jeweilige Unternehmen analysiert und kundenangepasste Optionen aufgezeigt.

discover.IP für technologieorientierte KMUs

Technologieorientierten österreichischen KMUs (max. 250 Mitarbeiter, max. EUR 50 Mio. Umsatz bzw. EUR 43 Mio. Bilanzsumme), die am Beginn einer systematischen Nutzung ihrer geistigen Schutzrechte stehen (keine oder wenig Schutzrechtsanmeldungen bzw. skeptische Einstellung zu Schutzrechten) wird discover.IP kostenlos zur Verfügung gestellt.

Leistungen

Experten des ÖPA und der aws besuchen das Unternehmen und erheben die für eine effiziente Nutzung des Unternehmens-IP relevanten Aspekte. Besondere Berücksichtigung finden die spezifischen Situation und Strategie des jeweiligen Unternehmens sowie das Kooperations- und Lieferantennetzwerk.

Gerade die Vorort-Analyse ermöglicht es, oft alltägliche, schon nicht mehr wahrgenommene Aspekte mit zu berücksichtigen. Die Analyse schafft einen Überblick über den Schutz von geistigem Eigentum und liefert Anregungen zur systematischen Nutzung. Die Kooperation mit Experten anderer Fördereinrichtungen und dem Europäischen Patentamt ermöglicht ein breites Spektrum an Empfehlungen.

Die Ergebnisse der Analyse werden in einem Bericht zusammengefasst und gegebenenfalls bei einem zweiten Termin präsentiert.

So umfassend sich das Service versteht ersetzt es dennoch nicht die Dienstleistung eines Patentanwaltes / einer Patentanwältin oder eines / einer anderen berufsmäßigen Parteienvertreters /-vertreterin.

Ihre Ansprechpartner:

- DI Christian Kögl
  Österreichisches Patentamt
  Tel.: 01/534 24 DW 440
  christian.koegl@patentamt.at
  www.patentamt.at

- Mag. Peter Pawlek
  Austria Wirtschaftsservice GmbH
  Tel.: 01 501 75 DW 550
  p.pawlek@awsg.at
  www.awsg.at

österreichisches patentamt

aws erp-fonds